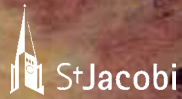


Sonnabend | 16. Dezember 2017 | 18.00 Uhr



# HÄNDEL MESSIAH

Scarsellino: Adoration of the Magi (1580)

**Magdalene Harer** – Sopran  
**Alex Potter** – Altus  
**Simon Bode** – Tenor  
**Maximilian Krummen** – Bass  
**Kantorei St. Jacobi**  
**Hannoversche Hofkapelle**  
**Gerhard Löffler** – Leitung



Sonnabend, 16. Dezember, 18:00 Uhr

*Georg Friedrich Händel, 1685–1759*

# Messiah

HWV 56

Magdalene Harer – Sopran  
Alex Potter – Altus  
Simon Bode – Tenor  
Maximilian Krummen – Bass

Kantorei St. Jacobi  
Hannoversche Hofkapelle

Gerhard Löffler – Leitung

## Georg Friedrich Händel: Messiah – Der Messias HWV 56



Im englischsprachigen Raum ist es heute das beliebteste Oratorium überhaupt und der Inbegriff weihnachtlicher Musik, ein selbstverständlicher Bestandteil unzähliger Adventskonzerte wie bei uns Bachs *Weihnachtsoratorium*: Georg Friedrich Händels *Messiah*. Kaum ein Profi- oder Laienchor, der sich nicht irgendwann dieses Meisterwerkes annimmt, und kaum eine konzerttaugliche Kirche, in der es nicht hin und wieder dargeboten wird.

Eine erstaunliche Entwicklung, wenn man einen Blick zurück wirft auf das Jahr 1742: Da nämlich wurde *Messiah* zum ersten Mal aufgeführt, und zwar nicht etwa im Advent, sondern am 13. April. Ursprünglich war die Uraufführung sogar für die Karwoche Ende März 1742 vorgesehen, der Fokus hätte also vor allem auf dem zweiten, dem Passions- und Osterteil des

Werkes gelegen, und nicht auf dem weihnachtlichen ersten Teil. Die Uraufführung fand auch nicht in einer englischen Kirche statt, wie man wohl spontan vermuten würde, sondern in einer Konzerthalle im irischen Dublin.

Wer war dieser aus Deutschland stammende Komponist, der weltweit als „George Frideric Handel“ berühmt ist und das bedeutendste englischsprachige Oratorium schuf? Geboren wurde Georg Friedrich Händel 1685 in Halle an der Saale. Anders als der nur wenige Wochen jüngere Johann Sebastian Bach stammte er nicht aus einer Musikerfamilie, doch wurde auch sein Talent früh gefördert. Eine beispiellose Karriere, in deren Verlauf er neben zahlreichen

Orchestermusiken auch 42 Opern und 25 Oratorien schrieb, führte Händel an viele bedeutende Höfe, Theater und Konzertsäle Europas. Als er 1759 starb, war er ein reicher und berühmter Mann. Von zentraler Wichtigkeit für sein Schaffen war sein Wirken in London, wo er ab 1717 dauerhaft lebte und nicht nur für das englische Königshaus komponierte, sondern bald auch als DER Opernkomponist schlechthin gefeiert wurde. Der Stil seiner, übrigens immer italienischen, Opern wurde maßgeblich für ein ganzes Zeitalter. Jedoch sah sich Händel ab den 1730-er Jahren vermehrten Anfeindungen ausgesetzt, durch konkurrierende Opernunternehmen einerseits, durch Intrigen und zunehmende Kritik an seinen „konservativen“ Opern andererseits.

Als er 1741 eine Einladung erhielt, eine Reihe von Konzerten in Dublin zu geben, nahm Händel darum gerne an und reiste für zehn Monate nach Irland. Schon zuvor war ihm ein Textbuch von Charles Jennens vorgelegt worden, mit dem er bereits zusammengearbeitet hatte und der ihm nun unter dem Titel *Grand Sacred Oratorio, called The Messiah* eine weitere Vorlage anbot. Hierfür hatte Jennens zahlreiche Bibeltexte so zusammengestellt, dass sie das Leben und Wirken Jesu erzählen: In einem ersten Teil Verheißung und Geburt, im zweiten Teil Passion, Tod, Auferstehung und Beginn des Reiches Gottes, und im dritten Teil schließlich Glauben, Verkündigung und Erwartung des Wiederkommens Jesu. Das Besondere daran ist, dass die meisten Texte dieses Oratoriums nicht dem Neuen, sondern dem Alten Testament entnommen sind. Die Namen ‚Jesus‘ und

Bleiben Sie stets informiert. Unseren

## Kirchenmusik-Newsletter

können Sie mit einer formlosen Mail an [siebrecht@jacobus.de](mailto:siebrecht@jacobus.de) bestellen  
(Betreff: „Kirchenmusik-Newsletter“).

‚Christus‘ werden nur selten genannt, die Bezeichnung ‚Messias‘ kommt überhaupt nicht vor – und doch geht es immer um ihn.

Das beeindruckende Werk verfehlte schon bei der Uraufführung seine Wirkung nicht. Am 13. April 1742 fand sie als Benefizkonzert in Dublin statt, in Mr Neale's Great Musick Hall in Fishamble Street, wie es in schönster Barocksprache hieß. Wie auch schon bei seinen voran gegangenen Dubliner Konzerten wurde Händel auch diesmal wieder frenetisch gefeiert. Der Siegeszug des *Messiah* um die Welt begann ... wenn auch ein Siegeszug in Wellen. Je nach musikalischer Strömung wurde das Oratorium in manchen Zeiten mehr, in anderen weniger oft gespielt. Und doch wurde es immer wieder neu entdeckt und in zeitgemäßen Bearbeitungen dem Publikum zugänglich gemacht, so bereits 1789 in einer deutschsprachigen Fassung von W. A. Mozart, aber auch aktuell durch Jazz- oder andere Arrangements. Heute wird auch in Deutschland *Messiah* zumeist auf Englisch gespielt, um dem Originalklang möglichst nahe zu kommen.

Und der Bezug zu Weihnachten? Dass dieser auch im deutschsprachigen Raum immer beliebter wird, liegt gewiss nicht zuletzt an dem immens berühmten „Halleluja“-Chor, den man wohl einen der ältesten internationalen „Megahits“ nennen darf. Zwar ist er nicht Bestandteil des weihnachtlichen ersten Teiles, sondern bildet den Abschluss des zweiten, der nach Kreuzigung und Auferstehung Jesu das Königreich Gottes feiert. Der festliche und jubelnde Charakter dieses Chores steht aber für viele Menschen symbolhaft auch für die Adventszeit, für Freude und Hoffnung. Dieses „Halleluja“ ist zeitlos.

*Meike Lieser*



StJacobi

Karfreitag | 30. März 2018 | 18.00 Uhr

JOHANN SEBASTIAN BACH  
**JOHANNES  
PASSION**

**Simon Bode** – Tenor  
(Evangelist und Arien)  
**Jörn Dopfer** – Bass (Jesus)  
**Cornelia Samuelis** – Sopran  
**Dorottya Láng** – Alt  
**Dietrich Henschel** – Bariton  
**Vokalensemble St. Jacobi**  
**Ensemble Schirokko**  
**Gerhard Löffler** – Leitung

Hauptkirche St. Jacobi | Steinstraße  
info@jacobus.de | www.jacobus.de  
U1 Steinstr. | U3 Mönckebergstr.

Tickets: 15 – 36€ (erm. 10 – 29€) zzgl. VVG  
www.konzertkassegerdes.de (040) 45 33 26  
und Vorverkaufsstellen | Abendkasse

## Messiah PART THE FIRST

### Symphony

#### *Accompagnato (Tenor)*

*Comfort ye my people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplished, that her iniquity is pardon'd. The voice of him that crieth in the wilderness: Prepare ye the way of the Lord, make straight in the desert a highway for our God.*

#### Air (Tenor)

Ev'ry valley shall be exalted, and ev'ry mountain and hill made low, the crooked straight and the rough places plain.

#### Chorus

And the glory of the Lord shall be revealed. And all flesh shall see together, for the mouth of the Lord hath spoken it.

#### *Recitative (Alt)*

*Behold, a virgin shall conceive and bear a son, and shall call his name Emmanuel, "God with us."*

## Der Messias ERSTER TEIL

### Sinfonia

#### *Rezitativ (Tenor)*

*Tröstet mein Volk spricht euer Gott. Bringt die Freudenbotschaft nach Jerusalem und rufet ihr zu, dass die Drangsal ist beendet und ihre Missetat vergeben. Vernehmt den Ruf des Predigers in der Wüste: Bereitet die Wege des Herrn und bahnt in der Wildnis die Pfade unserm Gott.*

#### Arie (Tenor)

Alle Tale, ihr sollt euch heben, ihr Berg und Hügel, senkt euch herab!  
Der krumme Pfad werde eben und grad!

#### Chor

Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret! Alle Völker werden es sehen, da es Gott, unser Herr, verheißen hat.

#### *Rezitativ (Alt)*

*Denn sieh, eine Jungfrau wird gebär'n den Menschensohn, und sein Name heißt Emanuel, „Gott mit uns.“*



### Air (Alt) and Chorus

O thou that tellest good tidings to Zion, get thee up into the high mountain. O thou that tellest good tidings to Jerusalem, lift up thy voice with strength, lift it up, be not afraid; say unto the cities of Judah, behold your God! O thou, that tellest good tidings to Zion, arise, shine; for thy light is come, and the glory of the Lord is risen upon thee.

O thou that tellest good tidings to Zion, good tidings to Jerusalem, arise, say unto the cities of Judah: Behold your God! Behold, the glory of the Lord is risen upon thee.

### *Accompagnato (Bass)*

*For behold, darkness shall cover the earth, and gross darkness the people, but the Lord shall arise upon thee, and His glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising.*

### Air (Bass)

The people that walked in darkness have seen a great light. And they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.

### Arie (Alt) und Chor

O du, der uns frohe Botschaft verkündet, steig empor zur Höhe der Berge! O du, der bringt frohe Botschaft nach Jerusalem, erhebe die Stimm mit Macht, ruf es laut und unverzagt, verkünde den Städten in Juda: Der Herr ist da! O du, der uns frohe Botschaft verkündet, steh auf, strahle, dein Licht ist nah, und die Herrlichkeit des Herrn erscheint über dir.

O du, der uns frohe Botschaft verkündet in Jerusalem, steh auf, verkünde den Städten in Juda: Der Herr ist da, die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen.

### *Rezitativ (Bass)*

*Schau umher! Dunkel bedeckt die Welt, finstre Nacht alle Völker.*

*Doch der Herr wird erstrahlen vor dir, seine Herrlichkeit erscheint vor dir, und die Heiden, sie wandeln im Licht, die Fürsten im Glanze deines Aufgangs.*

### Arie (Bass)

Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Lande der Schatten des Tods, vor ihnen geht ein strahlend Licht auf.

**Chorus**

For unto us a Child is born, unto us  
a Son is given, and the government  
shall be upon His shoulder; and His  
Name shall be called Wonderful,  
Counsellor, The Mighty God, The Ever-  
lasting Father, The Prince of Peace!

**Pifa****Recitative (Sopran)**

*There were shepherds abiding in the  
field, keeping watch over their flocks  
by night.*

**Accompagnato (Sopran)**

*And lo, the angel of the Lord came  
upon them, and the glory of the Lord  
shone round about them, and they  
were sore afraid.*

**Recitative (Sopran)**

*And the angel said unto them, Fear  
not, for behold, I bring you good  
tidings of great joy, which shall be to  
all people. For unto you is born this  
day in the city of David a Saviour,  
which is Christ the Lord.*

**Accompagnato (Sopran)**

*And suddenly there was with the an-  
gel, a multitude of the heav'nly host,  
praising God, and saying:*

**Chor**

Denn es ist uns ein Kind geboren, es ist  
uns ein Sohn gegeben, und die Herr-  
schaft ist gelegt auf seine Schulter,  
und sein Name wird heißen: Wunder-  
bar, Herrlicher, der starke Gott, der  
ewig Vater und Friedefürst!

**Pifa****Rezitativ**

*Es waren Hirten beisammen auf dem  
Feld, hielten Wacht bei ihren Herden  
zur Nacht:*

**Rezitativ**

*Und sieh, der Engel des Herrn trat  
zu ihnen, und die Klarheit des Herrn  
umglänzte sie, und sie fürchteten sich  
sehr.*

**Rezitativ**

*Und der Engel zu ihnen sprach:  
Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch  
Kunde großen Heils, das da wird allen  
Völkern. Denn es ist euch geboren heut  
in der Stadt König Davids ein Heiland,  
der ist Christ, der Herr!*

**Rezitativ**

*Und alsobald war da bei dem Engel die  
große Schar des himmlischen Heers,  
Gott, dem Herrn, lobsingend:*

### Chorus

Glory to God in the highest, and peace on earth, good will towards men.

### Air (Sopran)

Rejoice greatly, O daughter of Zion; shout, O daughter of Jerusalem! Behold, thy King cometh unto thee. He is the righteous Saviour, and He shall speak peace unto the heathen.

### Recitative (Alt)

*Then shall the eyes of the blind be opened, and the ears of the deaf unstopped; then shall the lame man leap as an hart, and the tongue of the dumb shall sing.*

### Duet (Alt/Sopran)

He shall feed His flock like a shepherd; and He shall gather the lambs with His arm, and carry them in His bosom, and gently lead those that are with young.

Come unto Him, all ye that labour, come unto Him that are heavy laden, an He will give you rest. Take His yoke upon you, and learn of Him, for He is meek and lowly of heart, and ye shall find rest unto your souls.

### Chorus

His yoke is easy, His burthen is light.

### Chor

Ehre sei Gott in der Höhe, und Fried auf Erden und allen Menschen Heil!

### Arie

Frohlock und jauchze, du Tochter Zion, frohlock und jauchze! Auf, du Tochter von Jerusalem, denn sieh, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Helfer, er bringt den Frieden zu den Heiden.

### Rezitativ

*Dann wird sich auftun das Aug' des Blinden, und des Tauben Ohr wird hören; der Lahme wird springen wie ein Hirsch, und der Stumme fängt an zu singen.*

### Duett

Er weidet die Herd' wie ein Hirte und sammelt die Lämmer gar sanft in seinem Arm; er trägt sie liebend an dem Herzen und leitet die Mütter mit milder Hand.

Kommt her zu ihm, die ihr in Nöten seid, kommt her zu ihm, die ihr schwerbeladen, er spendet süßen Trost. Nehmt auf euch sein Joch und lernt von ihm, denn er ist sanft und liebevoll, so findet ihr Ruh' für euer Herz.

### Chor

Sein Joch ist sanft, die Bürde ist leicht.

## PART THE SECOND

## Chorus

Behold the Lamb of God, that taketh away the sin of the world.

## Air (Alt)

He was despised and rejected of men, a man of sorrows, and acquainted with grief.

He gave His back to the smiters, and His cheeks to them that plucked off the hair. He hid not His face from shame and spitting.

## Chorus

Surely, He hath borne our griefs, and carried our sorrows; He was wounded for our transgressions, He was bruised for our iniquities; the chastisement of our peace was upon Him.

## Chorus

And with His stripes we are healed.

## Chorus

All we like sheep have gone astray; we have turned ev'ry one to his own way; and the Lord hath laid on Him the iniquity of us all.

## ZWEITER TEIL

## Chor

Seht an das Gotteslamm, es trägt hinweg die Sünde der Welt.

## Arie

Er ward verschmähet und verachtet, von allen verschmäht, ein Mann der Schmerzen und beladen mit Gram. Den Rücken bot er der Geißel, bot die Wange dar dem, der das Haar ihm riß; er barg nicht die Stirn vor Schmach und Schande.

## Chor

Wahrlich, er hat unsre Qual und Schmerzen erlitten; ward verwundet um unsre Sünden, ward zerschlagen für unsre Missetat; und die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden.

## Chor

Durch seine Wunden sind wir geheilet.

## Chor

Der Herde gleich warn wir zerstreut, und wir suchten jeder seinen eignen Weg; doch der Herr Gott warf auf ihn unsre Sünde und Missetat.

*Accompagnato (Tenor)*

*Thy rebuke hath broken His heart; He is full of heaviness.*

*He looked for some to have pity on Him, but there was no man, neither found He any to comfort Him.*

*Arioso (Tenor)*

Behold, and see if there be any sorrow like unto His sorrow!

*Accompagnato (Tenor)*

*He was cut off out of the land of the living; for the transgressions of Thy people was He stricken.*

*Air (Tenor)*

But Thou didst not leave His soul in hell; nor didst Thou suffer Thy Holy One to see corruption.

*Chorus*

Lift up your heads, O ye gates; and be ye lift up, ye everlasting doors, and the King of Glory shall come in!  
Who is this King of Glory? The Lord strong and mighty in battle. The Lord of Hosts, He is the King of Glory.

*Air (Sopran)*

How beautiful are the feet of them that preach the gospel of peace, and bring

*Rezitativ*

*Diese Schmach zerbrach ihm das Herz; er ist voll von Traurigkeit.*

*Er schaute umher, ob sich keiner erbarm; aber da war keiner, da war auch nicht einer, zu trösten ihn.*

*Arie*

Schau hin und sieh, wo gibt es solche Qualen gleichwie seine Qualen?

*Rezitativ*

*Er ist dahin, fort aus dem Land der Lebend'gen, der für die Sünden seines Volkes ward geschlagen.*

*Arie*

Doch du liebest ihn dem Tode nicht, noch wollts du dulden, daß dein Heiliger Verwesung sähe.

*Chor*

Hebt euer Haupt und öffnet das Tor der ewigen Stadt, dass der Ehren König ziehe ein!  
Wer ist der Ehren König? Der Herr, stark und mächtig im Streite. Gott Zebaoth, er ist der Ehren König.

*Arie*

Wie lieblich ist der Boten Schritt, sie künden Frieden uns an, sie bringen

glad tidings, glad tidings of good things.  
Their sound is gone out into all lands,  
and their words unto the ends of the  
world.

### Arioso (Tenor)

Their sound is gone out into all lands,  
and their words unto the ends of the  
world.

### Air (Bass)

Why do the nations so furiously rage  
together: why do the people imagine  
a vain thing? The kings of the earth  
rise up, and the rulers take counsel  
together against the Lord, and against  
His anointed.

### Recitative (Tenor)

*He that dwelleth in heaven shall laugh  
them to scorn, the Lord shall have  
them in derision.*

### Air (Tenor)

Thou shalt break them with a rod of  
iron; thou shalt dash them in pieces  
like a potter's vessel.

### Chorus

Hallelujah! for the Lord God Omnipotent  
reigneth, Hallelujah! The Kingdom  
of this world is become the Kingdom

frohe Kunde, die Kunde unseres Heils.  
Ihr Schall gehet aus in jedes Land,  
und ihr Wort bis an die Enden der  
Welt.

### Arioso

Ihr Schall ist ausgegangen in alle  
Lande und ihre Worte bis ans Ende  
der Welt.

### Arie

Warum denn rasen die Heiden und  
toben im Zorne, warum verblendet  
der Wahn ein jedes Volk? Die Fürsten  
der Welt stehn auf, und die Herrscher  
entfachen den Aufruhr wider den  
Herrn und seinen Gesalbten.

### Rezitativ

*Der da wohnt im Himmel, verlacht  
ihren Zorn; und Gott, der Herr, wird  
ihnen spotten.*

### Arie

Du zerschlägst sie mit dem Eisenzepter,  
du zerbrichst sie zu Scherben wie  
die irdnen Töpfe.

### Chor

Halleluja, denn Gott der Herr regieret  
allmächtig, Halleluja! Das Königreich  
der Welt ist fortan das Königreich des

of our Lord and of His Christ; and He shall reign for ever and ever. King of Kings, and Lord of Lords. Hallelujah!

Herrn und seines Christ, und er regiert auf immer und ewig; Herr der Herrn, der Welten Gott, Halleluja!

## PART THE THIRD

### Air (Sopran)

I know that my Redeemer liveth, and that He shall stand at the latter day upon the earth. And tho' worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God. For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

### Chorus

Since by man came death, by man came also the resurrection of the dead. For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive.

### *Accompagnato (Bass)*

*Behold, I tell you a mystery; we shall not all sleep, but we shall all be chang'd, in a moment, in the twinkling of an eye, at the last trumpet.*

### Air (Bass)

The trumpet shall sound, and the dead shall be raise'd incorruptible,

## DRITTER TEIL

### Arie

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet und daß er erscheint am Jüngsten Tage auf dieser Erd. Und ob Würmer mich verzehren, in meinem Fleisch wird ich Gott sehn. Denn Christ ist erstanden von dem Tod, der Erstling derer, die schlafen.

### Chor

Kam durch Einen Tod, so kam durch Einen die Auferstehung von dem Tod. Denn wie durch Adam alles stirbt: Also lebt durch Christ nun alles wieder auf.

### *Rezitativ*

*Vernehmt, ich künd' ein Geheimnis an: Wir entschlafen nicht alle, doch werden alle verwandelt, und das plötzlich, in einem Augenblick, beim Schall der Tromba.*

### Arie

Die Tromba erschallt, und die Toten erstehn zu neuem Leben; wir werden

and we shall be chang'd. For this corruptible must put on incorruption and this mortal must put on immortality.

*Recitative (Alt)*

*Then shall be brought to pass the saying that is written, death is swallow'd up in victory.*

**Chorus**

Worthy is the Lamb that was slain, and hath redeemed us to God by His blood, to receive power, and riches, and wisdom, and strength, and honour, and glory, and blessing. Blessing and honour, glory and power, be unto Him that sitteth upon the throne, and unto the Lamb, for ever and ever.

**Chorus**

Amen.

verwandelt. Denn dies Verwesliche wird erstehn unverweslich, und dies Sterbliche muß anzieh'n die Unsterblichkeit.

*Rezitativ*

*Dann wird erfüllt das Wort, das da geschrieben stehet: Tod ist in den Sieg verschlungen.*

**Chor**

Würdig ist das Lamm, das da starb und hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut, zu nehmen Stärke, und Reichtum, und Weisheit, und Macht, und Ehre, und Hoheit, und Segen. Alle Gewalt, Lob, Ehr und Preis gebühret ihm, der auf dem Stuhle thront, gebührt auch dem Lamm, von nun an auf ewig.

**Chor**

Amen.



Sonntag | 31. Dezember 2017 | 22.30-23.30 Uhr

# SILVESTER ORGELKONZERT

Wunschkonzert  
zum Jahresschluss 2017

An der Arp-Schnitger- und  
Kemper-Orgel: Gerhard Löffler



StJacobi

## Magdalene Harer



Foto: Christian Burkert

Magdalene Harer studierte an der Hochschule für Musik Detmold und der Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover; sie absolvierte das künstlerische Diplom sowie das Konzertexamen mit Auszeichnung.

Als international gefragte Konzertsängerin ist Magdalene Harer seit vielen Jahren regelmäßig mit zentralen Partien der großen Oratorien zu hören. Ihr umfassendes Repertoire

reicht vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Musik des 21. Jahrhunderts. Bei Konzerten in Europa, Israel und den USA musiziert sie als Solistin mit Orchestern wie dem Concerto Köln, der Hannoverschen Hofkapelle, dem Göttinger Barockorchester, dem Ensemble La Festa Musicale, dem Barockorchester L'Arco, der Lautten Compagny, dem Ensemble Schirokko, der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem Göttinger Symphonieorchester, der Neuen Philharmonie Westfalen, der Neuen Düsseldorfer Hofmusik und dem Münchener Kammerorchester. Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet der Ensemblesong. Magdalene Harer konzertiert regelmäßig mit renommierten Ensembles wie dem Collegium Vocale Gent, dem Ensemble Polyharmonique, dem Huelgas Ensemble und dem RIAS-Kammerchor. Eine langjährige, intensive Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Dirigenten und Spezialisten für Alte Musik, Konrad Junghänel und seinem solistischen Vokalensemble Cantus Cölln.

## Alex Potter

Alex Potter - von der Presse als „aufsteigender Stern in der Welt der Countertenöre“ gepriesen - ist ein gefragter Interpret für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, dessen Engagements ihn auf die Bühnen in ganz Europa führen. Er arbeitet mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Thomas Hengelbrock, Frieder Bernius, Peter Neumann, Roland Wilson, Rudolf Lutz und Jos van Veldhoven. Neben zahlreichen Aufführungen

von Werken bekannter Komponisten wie Bach und Händel gilt sein besonderes Interesse dem Aufspüren weniger bekannten Repertoires, das er in Konzerten und Einspielungen der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Die musikalische Laufbahn Potters begann bereits als Chorknabe an der Southwark Cathedral in London. Er war Choral Scholar am New College der Universität Oxford und absolvierte zeitgleich ein Studium der Musikwissenschaften. Im Anschluss daran ergänzte er seine Ausbildung im Bereich Alter Musik bei Gerd Türk und Evelyn Tubb an der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz.

Bemerkenswerte Engagements der letzten Zeit waren Bachkantaten an der Ruhrtriennale unter der Leitung von Philippe Herreweghe, ein Konzert mit Bachschen Solo-Kantaten in der Bachkirche Arnstadt bei den Thüringer Bachwochen, ein Solo-Konzert beim Festival für Alte Musik in Utrecht und Händels *Messias* in Kopenhagen mit dem Dänischen Radiochor unter Marcus Creed.

Er ist auf zahlreichen CD-Einspielungen zu hören, u.a. eine neue Aufnahme von Bachs h-moll-Messe mit Lars Ulrik Mortensen und dem Concerto Copenhagen. Darüber hinaus hat er zwei eigenen Solo-Alben eingespielt: „Vox dilecti mei“ mit Musik von Johann Rosenmüller und ein Album mit Motetten von Jan Dismas Zelenka. Eine neue Solo-CD „Fede e Amor“ ist im 2014 beim Label Ramée erschienen.



Foto: Anneliese van der Vegt

## Simon Bode



Foto: kroegerphotography.com

Der in Hamburg geborene Tenor Simon Bode ist sowohl auf der Opernbühne als auch im Lied- und Konzertfach europaweit präsent. Dabei reicht sein Repertoire von den Bach'schen Passionen über die großen lyrischen Partien seines Fachs bis hin zu Ur- und Erstaufführungen zeitgenössischer Werke. Schon als junges Ensemblemitglied der Oper Frankfurt wurde er für seine Rolleninterpretationen in der

Jahresumfrage der Zeitschrift „Opernwelt“ mehrfach als „Nachwuchssänger des Jahres“ nominiert. Gastspiele führten ihn u.a. an die Norwegische Nationaloper Oslo, die Opéra National de Bordeaux, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, die Staatsoper Hannover, das Theater Basel und die Bregenzer Festspiele. Hierbei sang er unter der Leitung von Kent Nagano, Andrew Manze, Andrea Marcon, HK Gruber, Peter Eötvös und Sebastian Weigle. Zu seinen wiederkehrenden Kammermusikpartnern gehören seit langem die Pianisten Graham Johnson, Igor Levit und Nicholas Rimmer, sowie die Bajanistin Elsbeth Moser. Er ist regelmäßig zu Gast bei den Festivals in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, den Schlossfestspielen Ludwigsburg, dem Kissinger Sommer, dem Heidelberger Frühling und war im Mai 2017 zum zweiten Mal mit einem Solorecital in der Londoner Wigmore-Hall zu erleben. Der junge Sänger ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und Stipendien und studierte bei Charlotte Lehmann in Hannover und Neil Semer in New York. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen dokumentieren seine Arbeit. In diesem Jahr erfolgten seine Debüts bei den Händel-Festspielen Göttingen, dem Rheingau Musikfestival und dem Beethovenfest Bonn.

## Maximilian Kruppen

Geboren in Franken und aufgewachsen in Radolfzell am Bodensee, machte Maximilian Kruppen schon früh musikalische Erfahrungen als Klarinetist.

Von 2013 bis 2015 war er Mitglied im Internationalen Opernstudio der Staatsoper Berlin und Stipendiat der Liz-Mohn-Kulturstiftung. Hier arbeitete er u.a. mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Zubin Mehta, Simon Rattle, Christopher Moulds und Sebastian Weigle und sang in Neuproduktionen von Hans Neuenfels, Michael Thalheimer und Alvis Hermanis.



Foto: Jessica Mayer

Gastengagements führten ihn wieder an die Staatsoper Berlin, an das Theater Aachen (u.a. Papageno in *Die Zauberflöte*), das Salzburger Landestheater, die Oper Bonn, das Staatstheater Braunschweig, die Komische Oper Berlin, die Festspiele Immling und die Bregenzer Festspiele, wo er im Sommer 2015 sehr erfolgreich den Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte* verkörperte.

Der junge Bariton war in Liederabenden und Konzerten im Konzerthaus Berlin, der Laeishalle Hamburg, der Tonhalle Zürich und bei europäischen Festivals in Wiltz, Schiermonnikoog und dem Heidelberger Frühling zu hören. Er sang mit der Staatskapelle Berlin, dem Sinfonieorchester Aachen, den Hamburger Sinfonikern und dem Folkwang Kammerorchester. Großen Erfolg feierte er mit Gustav Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen* im März 2016 in Memphis.

Als Stipendiat der Lied-Akademien in Heidelberg 2011 und 2012, wo er mit Thomas Hampson, Brigitte Fassbaender, Wolfram Rieger und vielen anderen zusammen arbeiten konnte, vertiefte er seine Leidenschaft für das Kunstlied und konzipierte neue Lied-Projekte mit.

Maximilian Kruppen studierte privat bei Melinda Liebermann und von 2008 bis 2013 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Dieter Schweikard und Lioba Braun. Meisterkurse mit Angelika Kirchschrager, Johannes Martin Kränzle, Francisco Araiza und Roman Trekel bereicherten seine Ausbildung. Er war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und Preisträger der Dr.-Stüsser-Stiftung.

Maximilian Kruppen studierte privat bei Melinda Liebermann und von 2008 bis 2013 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Dieter Schweikard und Lioba Braun. Meisterkurse mit Angelika Kirchschrager, Johannes Martin Kränzle, Francisco Araiza und Roman Trekel bereicherten seine Ausbildung. Er war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und Preisträger der Dr.-Stüsser-Stiftung.

## Kantorei St. Jacobi



Foto: G2 Baraniak

Die Kantorei der Hauptkirche St. Jacobi besteht seit 1958. Sie wurde vom damaligen Kantor und Organisten Professor Heinz Wunderlich als Oratorienchor mit 80 bis 100 Sängerinnen und Sängern begründet. Zwischen 1982 und 2015 leitete Kirchenmusikdirektor Rudolf Kelber die Kantorei. Seit Februar 2016 dirigiert Gerhard Löffler den inzwischen immer wieder verjüngten Chor.

Die Kantorei hat das barocke und romantische Oratorienrepertoire fast vollständig zur Aufführung gebracht - angefangen bei Schütz über zahlreiche Werke Händels (z.T. in szenischen Aufführungen), Haydns Oratorien und Messen, Mozarts Messen und *Requiem*, Beethovens *Missa solemnis* bis hin zu Mendelssohn, Brahms, Dvořák, Bruckner, Franck, Berlioz, Saint-Saëns, Mussorgsky und Verdi. Mittelpunkt des musikalischen Interesses der Kantorei waren immer die Werke Johann Sebastian Bachs. Die Markus-Passion und die Lukas-Passion (in Rekonstruktionen von Rudolf Kelber) liegen als CD-Einspielungen vor.

Neben der Musik des Frühbarock (Praetorius, Eccard, Weckmann, Schein, Buxtehude, italienische Komponisten) gilt ein Hauptaugenmerk der Interpretation romantischer a-cappella-Musik (Brahms, Bruckner, Mendelssohn, Reger, Rheinberger) und moderner Sakralmusik. So wurden u.a. Werke von Duruflé, Kodály, Janáček, Strawinsky, Poulenc, Messiaen, Martin, Pärt, Penderecki, v. Kameke, Britten, Elgar, Duke Ellington und Andrew Lloyd Webber aufgeführt.

Seit 1960 hat die Kantorei über 20 Auslandsreisen unternommen, unter anderem nach Israel und in die USA, in die skandinavischen Staaten, nach Russland und ins Baltikum, nach Polen, Tschechien, Ungarn und in die Schweiz, mehrfach nach Österreich, Italien, Frankreich, Belgien und Großbritannien. 2014 hat die Kantorei mit Händels *Belshazzar* in Kroatien, Slowenien und Österreich gastiert. Zum 50-jährigen Jubiläum der Kantorei St. Jacobi erschien 2008 eine VOX Extra sowie die CD „Gott loben, das ist unser Amt“ mit Aufnahmen der Kantorei aus den 50 Jahren ihres Bestehens.



Kantorei St. Jacobi  
an der Hauptkirche

# Singen Sie mit!

## Kommende Chorkonzerte:

Mendelssohn – Paulus

Verdi – Requiem

Charpentier – Te Deum

Bach – Weihnachtsoratorium

Proben freitags, 19.15 – 21.45 Uhr

Hauptkirche St. Jacobi | Arp-Schnitger-Saal

Eingang Jakobikirchhof 21 | 20095 Hamburg

U3 Mönckebergstrasse

Weitere Informationen bei Kantor Gerhard Löffler

loeffler@jacobus.de | [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)



StJacobi

## Hannoversche Hofkapelle



Die Hannoversche Hofkapelle wurde 1981 von Absolventen des Studienganges „Alte Musik“ der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gegründet. Seit 1996 führt ihre langjährige Konzertmeisterin Anne Röhrig die künstlerischen Geschicke dieses seit langem national und international renommierten Ensembles.

Das Repertoire der Hannoverschen Hofkapelle, die auf historischen

Instrumenten oder deren Nachbauten musiziert, schließt nicht nur die Barockmusik in ihrer gesamten Bandbreite ein, sondern hat sich seit vielen Jahren auf ein breites Spektrum über die Klassik hin zur romantischen Musik erweitert. Neben Opern von Mozart und Rossini gehören auch die großen Chorwerke und Sinfonien von Haydn, Beethoven, Brahms und Mendelssohn zu der von diesem spezialisierten Ensemble aufgeführten Musik.

Die Hannoversche Hofkapelle beschäftigt sich darüber hinaus mit der Wiederaufführung und der Einspielung von Werken Georg Philipp Telemanns. Im Jahr 2000 erhielt das Ensemble in Zusammenarbeit mit dem Collegium Vocale Siegen unter KMD Ulrich Stötzel für die Ersteinstrumentierung der „Festkantaten“ von Telemann -erschienen bei Hänssler- eine Goldene Stimmgabel und daraus folgend eine Nominierung zum Classical Award 2001. Die Zusammenarbeit mit Stötzel auf diesem Gebiet trug der Hannoverschen Hofkapelle außerdem Einladungen zu den Händelfestspielen Halle, dem Rheingau-Musikfestival, den Göttinger Händel-Festspielen, den Thüringer Bachwochen sowie des MDR-Musiksommers ein. Die CD-Reihe wird seit 2010 fortgesetzt.

Die Silvesterkonzerte der Stadt Hannover in der Galerie Herrenhausen mit der Hannoverschen Hofkapelle sind inzwischen schon eine liebgewonnene Traditi-



on. Seit 2006 unterhält das Ensemble an diesem Abend mit seinen Gästen das Publikum mit ausgesuchten Programmen.

Seit 2011 ist die Hannoversche Hofkapelle zu Gast in der Konzertreihe „Ring Barock“ des NDR. Hier präsentiert sie unter der Leitung ihrer Konzertmeisterin Anne Röhrig musikalisch sehr ansprechende und anspruchsvolle Programme.

Im November 2013 ist die erste eigene CD-Produktion der Hannoverschen Hofkapelle unter dem Label „Dabringhaus & Grimm“ – MDG mit der *Wassermusik* von Georg Friedrich Händel erschienen. Für diese Aufnahme erhielt die Hannoversche Hofkapelle in der Kategorie „Beste sinfonische Einspielung – 18. Jahrhundert“ den Echo Klassik 2014.

#### Besetzungsliste der Hannoverschen Hofkapelle am heutigen Abend:

<b>Violin:</b>	Anne Röhrig (Konzertmeisterin), Katharina Huche, Susanne Busch, Susanne Dietz, Eva Politt, Ulla Bundies, Barbara Kralle, Iddo Zhang, Natalija Franceva
<b>Viola:</b>	Sebastian Grünberg, Beate Anschütz, Sebastian Leonhard
<b>Violoncello:</b>	Dorothee Palm, Nora Matthies
<b>Kontrabass:</b>	Bettina Schüßler
<b>Oboe:</b>	Konstantin Yak, José Manuel Cuadrado Sanchez
<b>Fagott:</b>	Cordula Caso
<b>Trompete:</b>	Friedemann Immer, Sanae Kimata
<b>Pauke:</b>	Daniel Hansen
<b>Cembalo:</b>	Bernward Lohr

## Gerhard Löffler



Foto: G2 Baraniak

Gerhard Löffler gehört zu den vielseitigsten Kirchenmusikern der jüngeren Generation. Seit 2016 ist er Kantor und Organist der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg, wo er die Leitung der Kantorei und des Vokalensembles innehat und die wöchentliche Reihe „30-Minuten-Orgelmusik“ initiierte. Zudem ist er in Gottesdiensten und Konzerten an der berühmten Arp-Schnitger- und Kemper-Orgel zu hören.

Gerhard Löfflers Orgelrepertoire umfasst die Musik aller Epochen. Ebenso vielfältig ist auch sein Repertoire als Dirigent. Mit seinen Kantoreien erarbeitet er neben Werken des klassischen Chorrepertoires vom Oratorium bis zur a-cappella-Musik auch zahlreiche Kompositionen von der Alten bis zur Zeitgenössischen Musik. Regelmäßig gewinnt er sein Publikum aber auch für selten gespielte Werke von Salamone Rossi oder Francis Poulenc, die er in seinen Programmen geschickt mit den Klassikern des Repertoires kombiniert.

Sein Schaffen führt ihn immer wieder mit Solisten wie Bogna Bartosz, Lothar Odinius, Sebastian Noack, Manfred Bittner, Iwona Sobotka, Bernd Weigl und den Schauspielerinnen Katharina Thalbach und Hannelore Elsner zusammen. Er leitete das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, die Berliner Symphoniker, Mitglieder der Staatskapelle Berlin, die Barockorchester Aris & Aulis und Ensemble Schirokko Hamburg.

Bereits als Jungstudent bei Martin Lücker (Frankfurt am Main), studierte er dann A-Kirchenmusik in Frankfurt, später dann Künstlerische Ausbildung Orgel bei Ludger Lohmann (Stuttgart) und John Weaver (New York). Der 1979 geborene Organist war Musikalischer Assistent der Juilliard Choral Union und wirkte vor seiner Berufung nach Hamburg als Kirchenmusiker in Frankfurt und Berlin.

## Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft

Als eine der traditionsreichen Hamburger Hauptkirchen hat sich die Hauptkirche St. Jacobi der Kirchenmusik als Schwerpunkt verpflichtet – und trägt mit ihrer besonderen Aufführungspraxis und Programmauswahl dazu bei, das Erbe der letzten vier Jahrhunderte im Gottesdienst und in Konzerten zu pflegen und durch Neues zu ergänzen.

Die Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft unterstützt die Musik an St. Jacobi sowohl beim Erwerb oder der Pflege z.B. von Instrumenten als auch durch Finanzierungsbeiträge zu Veranstaltungen wie Konzerten und benötigt dazu die Unterstützung derer, die sich dieser Musik verbunden fühlen.

Auch Sie können die Kirchenmusik an St. Jacobi unterstützen durch:

- eine Spende an die Stiftung Kirchenmusik St. Jacobi  
IBAN: DE11 2003 0000 0603 2145 03  
HypoVereinsbank Hamburg, BIC: HYVEDEMM300  
Spenden sind steuerlich absetzbar.
- Ihren Beitritt zur Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft (jährliche Mindestspende 25 €). Dazu das nachstehende Formular ausfüllen und senden an:

*Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft  
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg*

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte die „Kammer für Kirchenmusik der Jacobus-Gesellschaft“ unterstützen und werde Mitglied.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Sonntag, 31. Dezember 2017, 22:30–23:30 Uhr**  
**Orgelkonzert zu Silvester**

Wunschkonzert zum Jahresschluss 2017

An den Orgeln: Gerhard Löffler

Mailen Sie uns Ihre Wünsche bis zum 15. Dezember an: [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de)

**Sonntag, 4. März 2018, 16:00 Uhr**  
**Die Orgelmaus**

Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene)  
über die Funktionsweise der Orgel

Gudrun Heinsius - Charly, die Orgelmaus | Gerhard Löffler - Orgel

Wir empfehlen das Konzert für Kinder im Alter von 6–9 Jahren.

Eintritt frei!

**Karfreitag, 30. März 2018, 18:00 Uhr**  
**Johann Sebastian Bach: Johannespassion**

Simon Bode – Tenor (Evangelist und Arien) | Jörn Dopfer – Bass (Jesus)

Cornelia Samuelis – Sopran | Dorottya Láng – Alt | Dietrich Henschel – Bariton

Vokalensemble St. Jacobi | Ensemble Schirokko

Gerhard Löffler – Leitung

Tickets für alle Konzerte: [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de) | 040 453 326  
und den bekannten Vorverkaufsstellen | Restkarten an der Abendkasse

**donnerstags, 16:30 Uhr**  
**30-Minuten-Orgelmusik**

-außer an Feiertagen- Eintritt frei

An den Orgeln: Gerhard Löffler und Gäste